

Spende für das Anhalt-Hospiz

Finanzamt übergibt Erlös einer Feier zum eigenen 25-jährigen Bestehen.

DESSAU-ROSSLAU/MZ - Das Finanzamt nimmt nicht nur, manchmal gibt es auch: Finanzamt-Vorsteher Andreas Unger und seine Kollegen Horst Blumhoff und Christian Lede übergaben am Freitag einen 1 000-Euro-Scheck an Anja Schneider, die Chefin des Anhalt-Hospizes.

Das Geld ist der Erlös einer Feier zum 25-jährigen Bestehen des Dessauer Finanzamtes. Dabei wurde Kuchen verkauft, den die Kollegen selbst gebacken hatten. Bei einer Tombola wurden zudem nicht mehr benötigte private Gegenstände der Mitarbeiter verlost.

Das Finanzamt Dessau wurde im Rahmen des Neuaufbaus der Finanzverwaltung in den neuen Bundesländern am 1. Juli 1990 errichtet. Von ursprünglich 21 Finanzämtern blieben nach der Finanzamtsstrukturreform noch 14 übrig, darunter die Dessau-Roßlauer Behörde in der Kühnauer Straße. Mit der Auflösung der Oberfinanzdirektion Magdeburg zum 31. Dezember 2014 hatte das Finanzamt noch die Aufgaben als Landeshauptkasse und als Bezüge- und Beihilfestelle für alle Landesbediensteten übertragen bekommen.



Horst Blumhoff, Hospiz-Leiterin Anja Schneider, Andreas Unger und Christian Lede (von links) bei der offiziellen Scheck-Übergabe.

FOTO: SEBASTIAN

Mitteldeutsche Zeitung
25.7.2015